Falter Zeitgeschichte / Nr. 2 | Bundeszentrale für politische Bildung

Die Europäische Union

1945–1949: Europa der Zeit Null

09.05.1945 Kriegsende
Bedingungslose Kapitulation Deutschlands. Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa.

12.06.1947 Marshallplan
Die Westeuropäischen Europäischen Staaten erhalten Hilfe zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit.

04.04.1949 NATO
Gründung eines Militärischen Bündnisses von USA sowie den Nordatlantischen Verteidigungsstaaten (NATO).

05.10.1949 Europarat
Zehn Staaten gründen den Europarat (2010: 47 Mitglieder).

09.05.1950 Schuman-Plan
Der französische Außenminister Robert Schuman schlägt die Bildung einer Montanunion vor. Die gesamte deutsche und französische Kohle- und Stahlproduktion soll einer gemeinsamen, supranationalen Aufsichtsbehörde unterstellt werden. Ziel ist, einen Krieg zwischen Frankreich und Deutschland unmöglich zu machen, wirtschaftliche Anbahnung und somit wirtschaftliche Lösung und mit ihnen Schritt für Schritt Stück. Dies sollte nur der erste Schritt zum Aufbau eines vereinigten Europas sein. Schuman nennt den Plan gilt als „Geburtsurkunde" der Europäischen Union. Deshalb wird der 9. Mai als Europatag gefeiert.

1950–1954: Europa der Kohle

18.04.1951 Montanunion
Die Montanunion (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl) EGKS unter Beteiligung von Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande dem europäischen Wirtschaftsraum. Die Montanunion, die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), Aus der anfänglichen Kohlegemeinschaft von sechs Staaten entwickelt sich heut und reicht die Vertrage EU.

01.01.1952 Europäische Verteidigungsgemeinschaft scheitert
Nach dem Ausbruch des Korea-Krieg ab Ende der USA Ende 1950 wird die Aufstellung einer Europäischen Verteidigungsgemeinschaft diskutiert. Gegenüber und schlägt die Komponenten die Integration Deutschlands in die Westeuropäischen Verteidigungsbündnisse (Deutschlands ist 1954 allerdings die sechs Grundelemente der Vertrag zur Europäischen Verteidigungsgemeinschaft (EVG) ist. Die Ablehnung durch die Europa Anrage und Widerstand der Nationalstaaten Nationalversammlung.

23.07.1952 EGKS-Vertrag
Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) mit in Kraft. Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg und die Niederlande haben den Vertrag unterzeichnet. Die Montanunion wird unter Leitung von „Hohe Behörde" zu unterstellen. Im Planer Vertrag vom 18. April 1951. Damit entsteht die erste supranationale Gesetzesbehörde Europas.

27.05.1952 Römische Verträge
Die Vertreter der Mitgliedsstaaten in Rom die Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kernenergie (EURATOM) und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG). EURATOM.

Die Europäische Atomgemeinschaft, ist auf den schnellen Ausbau der Kernenergie, um den nach vorhandenen Energiequellen, zu decken und die Abhängigkeit von Öl zu verringern.

1955–1959: Europa der Sechs

09.05.1955 Europäische Gemeinschaft
Das Zusammenkommen von 26 bis 1965 mit in Rom. Die Vertreter der Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft (EG) unterzeichnen „Gegen Sieben gut für alle etwa „Gemeinsam" einen gemeinsamen Wirtschaftsraum. Ein eine gemeinsame Kommission.

25.03.1957 Gemeinsame Agrarpolitik
Die gemeinsame Agrarmarkt soll den Landwirten ein angemessenes Einkommen sichern, die Versorgung mit Lebensmitteln sicherstellen und sollen Preise stabilisieren. Für landwirtschaftliche Erzeugnisse werden Garantiepreise festgelegt. Die Mitgliedsstaaten sollen ihre Agrarmärkte nach und nach vereinheitlichen und schließlich gemeinsamen Agrarmarkt zu bilden. Die Mitgliedsstaaten sollen ihre Agrarmärkte nach und nach vereinheitlichen und schließlich gemeinsamen Agrarmarkt zu bilden.

25.03.1957 Römische Verträge
Die Vertreter der Mitgliedsstaaten in Rom die Verträge zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), EURATOM.

Die wirtschaftliche Integration ist die Schaffung eines gemeinsamen Marktes. Eine gemeinsame Zolluniion und vereinbart, die Mitgliedsstaaten sollen ihre Zollgrenzen abbauen. Ziel ist, einen vereinten, sicheren und stabilen Wirtschaftsraum, der Sicherheit und Wohlstand.

01.01.1958 Erste Erweiterung
Die Vertreter der Mitgliedsstaaten in Rom die Verträge zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), EURATOM.

Die Vertreter der Mitgliedsstaaten in Rom die Verträge zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), EURATOM.

01.01.1958 Europäische Zollunion
Die Vertreter der Mitgliedsstaaten in Rom die Verträge zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), EURATOM.

Die Vertreter der Mitgliedsstaaten in Rom die Verträge zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), EURATOM.

01.01.1958 Luxemburger Kompromiss
Die Vertreter der 23 Mitglied der Kontaktkreise „Politik des neuen Stuhls" wird durch den Luxemburger Kompromiss entschied Steinbeck.

1960–1964: Europa der Neue

01.01.1960 Zollunion verwirklicht
Die Zollunion zwischen den Mitgliedsstaaten (ungefähr) für 31.12.1969 vorgesehen). Die gemeinsame EG-Außenzoll wird angeführt.

01.01.1960 Europäische Freihandelszone
Die Europäische Freihandelszone (EFTA) wird gegründet. Sieben Staaten der EG ausgetreten (ungefähr) für 31.12.1969 vorgesehen). Die gemeinsame EG-Außenzoll wird angeführt.

01.01.1961 Erstes Lomé-Abkommen
Die EWG (EGKS) und Staaten Afrikas, der Karibik und Ozeanien (AKP) Staaten ausgetreten. Es gewährt den assoziierten Staaten Freizügigkeit und zollfreien Zugang zum europäischen Markt. Es wird ein Fonds für die Entwicklung der Staaten und Gebiete in Übersee (EEF) gegründet. Sieben Staaten der EG ausgetreten (ungefähr) für 31.12.1969 vorgesehen). Die gemeinsame EG-Außenzoll wird angeführt.

20.12.1961 Cassis-de-Dijon-Urteil
Der Europäische Gerichtshof (EuGH) entscheidet, einen Fruchtsaftgetränk aus Cassis-Beeren und Wasser, Zucker und Alkohol, das in Frankreich verkauft wird, darf auch in Deutschland verkauft werden. Das Prinzip der Warenverkehrsfreiheit wird nicht eingeschränkt werden, außer zu besonderen schwerwiegenden Gründen (wie Gesundheit, Lebensschutz) bestehen.

01.01.1962 Gemeinsamer Agrarpolitik
Die gemeinsame Agrarmarkt soll den Landwirten ein angemessenes Einkommen sichern, die Versorgung mit Lebensmitteln sicherstellen und sollen Preise stabilisieren. Für landwirtschaftliche Erzeugnisse werden Garantiepreise festgelegt. Die Mitgliedsstaaten sollen ihre Agrarmärkte nach und nach vereinheitlichen und schließlich gemeinsamen Agrarmarkt zu bilden. Die Mitgliedsstaaten sollen ihre Agrarmärkte nach und nach vereinheitlichen und schließlich gemeinsamen Agrarmarkt zu bilden.

01.01.1962 Europäisches Währungssystem
Das Europäische Währungssystem (EWS) ist in Kraft. Es soll Wechselkurse der Mitgliedsstaaten stabilisieren und Devisen garantieren. Dazu wird die Europäische Währungseinheit (ECU) als Referenzwert eingeführt.

01.01.1962 Luxemburger Kompromiss
Die Vertreter der 23 Mitglied der Kontaktkreise „Politik des neuen Stuhls" wird durch den Luxemburger Kompromiss entschied Steinbeck.

1965–1969: Europa der Krisen

01.01.1965 Erste Europawahl
Die Vertreter der Mitgliedsstaaten wählen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Es wird ein Sitz Europäischen Parlament des einzige direkt von den Bürgern gewählte europäische Organ.

01.01.1965 Fusionsvertrag
Die Vertreter der Mitgliedsstaaten wählen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Es wird ein Sitz Europäischen Parlament des einzige direkt von den Bürgern gewählte europäische Organ.

01.01.1967 Erste Erweiterung
Die Vertreter der Mitgliedsstaaten wählen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Es wird ein Sitz Europäischen Parlament des einzige direkt von den Bürgern gewählte europäische Organ.

01.01.1967 Fusionsvertrag
Die Vertreter der Mitgliedsstaaten wählen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Es wird ein Sitz Europäischen Parlament des einzige direkt von den Bürgern gewählte europäische Organ.

01.01.1968 Zollunion
Die Vertreter der Mitgliedsstaaten wählen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Es wird ein Sitz Europäischen Parlament des einzige direkt von den Bürgern gewählte europäische Organ.

01.01.1969 Erste Europawahl
Die Vertreter der Mitgliedsstaaten wählen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Es wird ein Sitz Europäischen Parlament des einzige direkt von den Bürgern gewählte europäische Organ.

1970–1974: Europa der Erweiterung

01.01.1970 Erste Europaverträge
Die Vertreter der Mitgliedsstaaten wählen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Es wird ein Sitz Europäischen Parlament des einzige direkt von den Bürgern gewählte europäische Organ.

01.01.1970 Zollunion
Die Vertreter der Mitgliedsstaaten wählen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Es wird ein Sitz Europäischen Parlament des einzige direkt von den Bürgern gewählte europäische Organ.

01.01.1970 Europäische Gemeinschaft
Die Vertreter der Mitgliedsstaaten wählen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Es wird ein Sitz Europäischen Parlament des einzige direkt von den Bürgern gewählte europäische Organ.